



## Protokoll der Beratung vom 3. Mai 2005

### Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Frau Teich FLC	Frau Richter PDS	Herr Warchold AL 41
2.	Herr Piel PDS	Frau Wohlgethan CDU/DSU	Herr Bischoff amt. AL 40
3.	Herr Dr. Schmidt CDU/DSU	Frau Breitschuh-Wiehe B90/Grüne	Herr Przesdzing SBB
4.	Herr Dr. Fischer B90/Grüne	Herr Poppel SPD	Frau Ehlert SL Sachs. GeS
5.	Frau Dr. Münch SPD		Frau Barthel A 23
6.	Herr Neubert SPD		Herr Heine OSP
7.	Herr Kaps AUB		Herr Kroll OSP
8.			Herr Zimmermann Architekt
9.			Herr Bromundt Behindertenbeir.

### TOP 0. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der TOP 2 wird ergänzt durch eine Information zum aktuellen Stand der SEP und der Festlegung zum Beratungsort im Monat Juni.

#### Beratungsthemen:

1. Vorstellung Planungsstand Turnhallen Sportzentrum
2. Sonstiges  
Trägerwechsel künftiges „Sachsendorfer Gymnasium“  
Aktuelle Information zum Stand der Schulentwicklungsplanung  
Festlegung zum Beratungsort im Monat Juni

### TOP 1

Nach den Zusagen von Bund und Land bei den vergangenen Haushaltsberatungen zur Mitfinanzierung der Turnhallensanierung fasste die Stadtverordnetenversammlung vor einem Jahr den Beschluss, finanzielle Mittel zur Vorbereitung von Planungsunterlagen zur Fördermittelbeantragung bereitzustellen. Nach der letzten Abstimmung mit dem MBS am 26.04.2005 bestehen diese Zusagen weiterhin und sind jetzt konkreter durch Fördermitelanträge zu untersetzen.

Herr **Heine** informiert über die Kadersituation in der Schwerpunktsportart Gerätturnen/männlich und Trampolin in Cottbus. Der sich daraus ergebende Status eines Bundesstützpunktes rechtfertigt den Einsatz von Investitionsmitteln.

Gegenwärtig läuft in Abstimmung mit dem Spitzenverband Deutscher Turner-Bund, dem Bereich Leistungssport des Deutschen Sportbundes und dem Bundesministerium des Innern das Stützpunktanerkennungsverfahren für den Zeitraum 2005-2008.

Aufgrund der positiven Kadersituation und dem Bemühen der Stadt Cottbus, diese Sportstätte zu einem modernen Sportleistungszentrum auszubauen, ist eine Wiederbestätigung als Bundesstützpunkt in den kommenden Tagen zu erwarten.

Nach einem EU-weiten Verhandlungsverfahren gemäß Verdingungsordnung für Freiberufler (VOF) erhielt das Cottbuser Architekturbüro Zimmermann und Partner den Auftrag, die Planungsunterlagen in Abstimmung mit den Trainern, dem Olympiastützpunkt, der Lausitzer Sportschule, dem Sportstättenbetrieb und den Ämtern der Stadtverwaltung zu erarbeiten.

Die Vorstellung der Ergebnisse wird durch Herrn **Zimmermann** selbst vorgenommen.

Der berechnete Kostenrahmen wird die Grundlage für die Haushaltsplanungen 2006 sein, wobei hier auch der Mittelfristige Investitionsplan fortgeschrieben wird. Die Ausgaben sollten hier unter Berücksichtigung der üblichen Drittel-Förderung von Bund, Land und Gemeinde veranschlagt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das so genannte Funktionsgebäude bereits 2006 im Rahmen des Ganztagsinvestitionsprogramms begonnen werden könnte. Eine Vorabstimmung darüber ist mit dem MBS bereits erfolgt.

Für die weiteren Finanzgespräche mit dem BMI und dem MBS soll eine kompakte Beschreibung des Vorhabens erarbeitet werden.

In der nachfolgenden angeregten Diskussion werden Fragen der Finanzierung, einer multifunktionalen Nutzung, des Bauablaufes und Auswirkungen auf die künftig zu erwartenden Betriebskosten diskutiert.

FL

Im Ergebnis der Diskussion bittet Herr **Neubert** die Verwaltung für die September-Beratung einen Zwischenbericht zum Stand der Verhandlungen mit den Fördermittelgebern und daraus abgeleitet ein Finanzierungskonzept vorzulegen.

## TOP 2

### Trägerwechsel „Sachsendorfer Gymnasium“

Bezug nehmend auf die Informationen aus der April-Beratung erläutert Herr **Bischoff** den Arbeitsstand zum Entwurf der Verwaltungsvereinbarung mit dem Landkreis. Derzeit ist der Entwurf zur Stellungnahme in den Ämtern 10, 14, 23, 30 und dem Personalrat.

Das Besondere an dieser Situation ist, dass es sich nicht um einen „echten“ Trägerwechsel handelt. Ein solcher Trägerwechsel im Sinne des Schulgesetzes wurde beispielsweise beim Cottbus-Kolleg vollzogen. Die Trägerschaft wechselte vom Land Brandenburg zur Stadt Cottbus.

In diesem speziellen Fall sind durch die Schulträger schon die entsprechenden Schließungsbeschlüsse für die drei Gymnasien gefasst worden und der gemeinsame Wille bekundet, am Standort Hegelstraße ein neues Gymnasium zu errichten. Die Frage nach dem künftigen Träger dieser Schule wurde ausgeklammert. Der Landkreis Spree-Neiße hat im Januar 2005 erstmals sein Interesse an der Trägerschaft deutlich gemacht und dazu einen Entwurf für den Errichtungsbeschluss erarbeitet (Entwurf im April an den Ausschuss übergeben). Dazu benötigt der Landkreis die Immobilie Hegelstraße 1 – 4. Das Gebäude des Spreeland-Gymnasiums soll künftig im Rahmen der Neustrukturierung der OSZ-Standorte Klassen aus dem Kaufmännischen Oberstufenzentrum aufnehmen. Das ermöglicht der Stadt Cottbus den Standort E.-Weinert-Straße ganz aufzugeben und sichert der 18. Grundschule im Gebäude Drebkauer Straße 43 die notwendige Raumkapazität für die Einrichtung von Ganztagsangeboten. Diese Entwicklungsrichtung war Bestandteil der Diskussion des Thesenpapiers zur Schulentwicklungsplanung und wurde mehrheitlich bestätigt.

Die Immobilie Hegelstraße würde auf der Grundlage des Vermögenszuordnungsgesetzes für die Dauer der schulischen Nutzung dem Landkreis kostenfrei überlassen.

Die Fragen der Ausschussmitglieder waren auf folgende Themen gerichtet:

- Schüler/Schulverhältnisse
- Personal
- Nutzung des angrenzenden, neu gebauten Sportplatzes
- Schullastenausgleich/Auswirkungen gegenüber der jetzigen Situation bzw. einer Trägerschaft durch die Stadt Cottbus
- Perspektive des Standortes Gartenstraße/Curiestraße (Fürst-Pückler-Gymnasium).

FL

Herr **Neubert** bittet auch hier um weitere Informationen durch die Verwaltung im Juni bzw. September. Weiterhin regt er an die Frage zu prüfen, ob ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ist.

Information zum Stand der Schulentwicklungsplanung

Durch das Amt 40 wurde im April eine Informationsvorlage in die Beigeordnetenkonferenz eingebracht. Darin wird schulkonkret der jeweilige Stand und die Entwicklungsrichtung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung dargestellt. Herr **Bischoff** übergibt allen Ausschussmitgliedern die Informationsvorlage.

Beratungsort Juni

Herr **Warchold** schlägt für die Beratung im Juni den Tierpark vor. Dieser Vorschlag wird bestätigt.

*FL*

Abschließend wird Frau **Ehlert** gebeten, die Besonderheiten ihrer Schule im Zusammenhang mit der Integration hör- und sprachbehinderter Schüler zu erläutern.

F.d.R. Bischoff